

Vor dem ABC: Schulweg üben!

# Elternbrief zur Einschulung

## Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

am 07. August wird Ihr Kind eingeschult – ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Mit dem Schulanfang verändert sich der gewohnte Alltagsablauf in Ihrer Familie. Viele Dinge müssen neu bedacht und geregelt werden. Die Lehrerinnen und Lehrer an den Grundschulen stehen Ihnen und Ihrem Kind bei Fragen zur Seite.

## Kleine Füße – sicherer Schulweg

Ihr Kind wird auf dem Schulweg viel Neues erleben, manche Herausforderung bewältigen und daran auch wachsen. Polizei und Schulen haben das Ziel, sichere Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen. Ein wichtiges Element ist die Schulanfangskampagne „Kleine Füße“, die wertvolle Hinweise für einen sicheren Schulweg Ihres Kindes enthält. Als Eltern leisten Sie einen zentralen Beitrag für die Verkehrssicherheit, indem Sie Ihren Kindern im Straßenverkehr ein gutes Vorbild sind. Darüber hinaus können Sie die Sicherheit Ihres Kindes fördern, indem Sie den sichersten Weg zur Schule anhand des Schulwegplanes üben, Ihr Kind an den ersten Schultagen auf seinem Weg begleiten oder einen „Bus auf Füßen“ organisieren. Ihre Schule und die Verkehrssicherheitsberater der Polizei informieren Sie und helfen Ihnen bei dieser Aufgabe.

## Gefahr Auto

Im Jahr 2009 wurden 3.443 Kinder bei Verkehrsunfällen in Niedersachsen verletzt und zwölf Kinder getötet. Etwa ein Drittel dieser Kinder fuhr in einem Auto mit. Das Auto ist also längst nicht so sicher, wie wir glauben. Daher sollte Ihr Kind, wann immer möglich, zu Fuß zur Schule gehen oder mit dem Bus fahren. Der Fußweg zur Schule oder zur Bushaltestelle fördert die Gesundheit Ihres Kindes und bietet viele Gelegenheiten für spannende neue Erfahrungen und wichtige soziale Kontakte zu anderen Kindern.

Wenn Sie Ihr Kind dennoch mit dem Auto zur Schule fahren müssen, achten Sie bitte im Interesse Ihres Kindes (und aller anderen Kinder) besonders auf Folgendes:

- Ein passender Kindersitz schützt Ihr Kind wirksam bei Unfällen – er vermeidet Verletzungen oder verringert deren Schwere. Leider stellt die Polizei immer wieder fest, dass Kinder im Auto gar nicht oder falsch angeschnallt sind. Sichern Sie sich und Ihr Kind immer, auch auf kurzen Strecken.
- Im Umfeld von Schulen müssen Sie immer damit rechnen, dass Kinder überraschend auf die Fahrbahn laufen, insbesondere zu Schulanfangs- oder -endzeiten. Fahren Sie entsprechend langsam und aufmerksam, um jederzeit bremsen zu können.
- Oftmals gibt es vor Schulen Halte- oder Parkverbote. Diese Verbote haben nicht den Zweck, den Eltern einen Parkplatz zu reservieren, während sie auf ihre Kinder warten. Vielmehr soll sichergestellt werden, dass die Schulkinder von allen Autofahrern gut gesehen werden. Außerdem nehmen haltende Autos den Kindern die Sicht, wenn sie die Fahrbahn überqueren wollen.

## Sie sind ein Vorbild

Einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit Ihrer Kinder leisten Sie, wenn Sie sich selber den Verkehrsregeln entsprechend verhalten. Sie sind für Ihr Kind das unangefochtene Vorbild und Ihr Verhalten wird ungefiltert nachgeahmt. Wenn Sie die rote Ampel ignorieren, wird Ihr Kind das ebenfalls tun. Machen Sie Ihrem Kind und seinen Schulkameraden den Start in die Welt des Straßenverkehrs leicht – machen Sie den Schulweg sicher. Seien Sie ein gutes Vorbild.

Es danken Ihnen die fördernden Partner dieser Aktion:  
Niedersächsische Ministerien für Verkehr, Inneres und Kultus  
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände Braunschweig, Hannover, Oldenburg  
ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V.  
Landesverkehrswacht Nds. e. V.